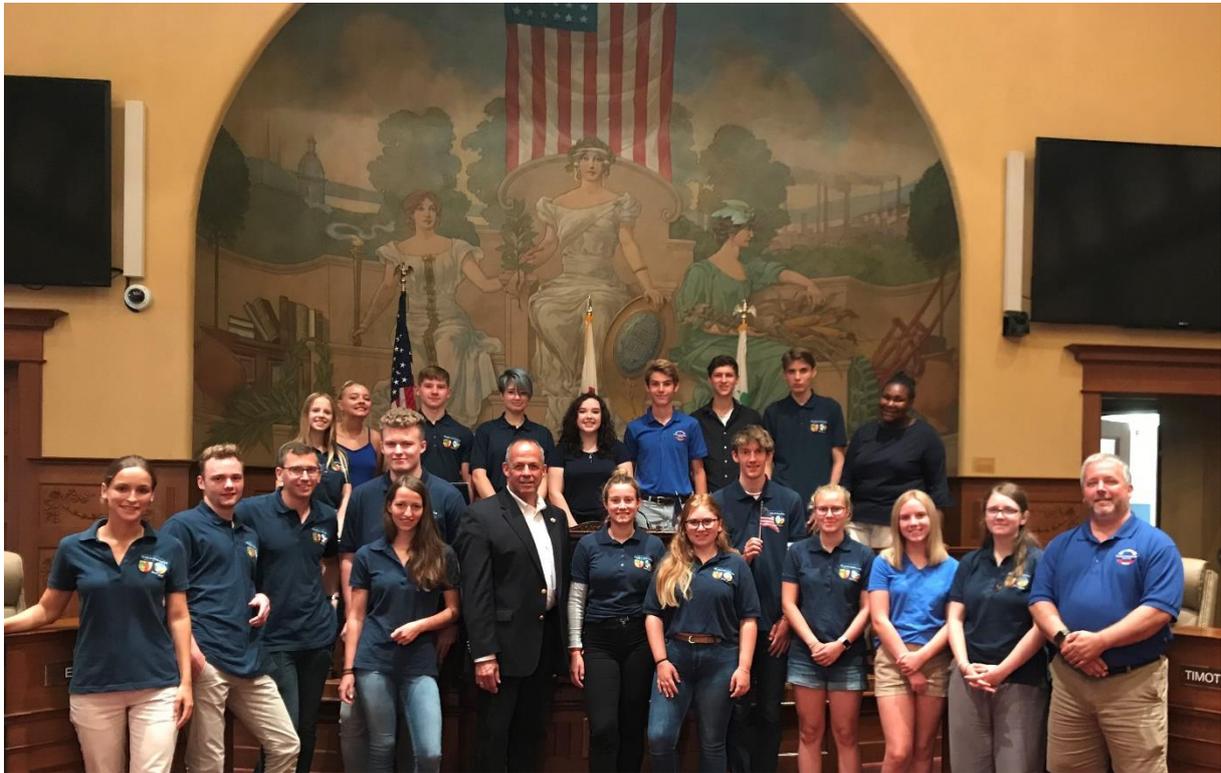


29. Juli 2019 | Mayor, Riverfront & Caterpillar Museum

... es wird offiziell...

29.07.19	10.00 h	City Hall & Meeting the Mayor
	11:00 h	Caterpillar Museum
	13.15 h	Riverfront Museum



Ein traditioneller Programmpunkt im Rahmen des Schüleraustausches der Städtepartnerschaft zwischen Peoria und Friedrichshafen ist der Besuch im Rathaus und der Empfang durch den Bürgermeister Peorias, Jim Ardis.

Im Gegensatz zu den vorherigen Besuchen mussten wir zunächst einen kleineren Sicherheitscheck über uns ergehen lassen. In den Hallen des Rathauses angekommen, wartete bereits eine Überraschung auf uns: die Assistentin des Bürgermeisters überreichte uns großzügige Gastgeschenke der Stadt Peoria. Danach ging es in den vierten Stock um im ehrwürdigen Sitzungssaal des Rathauses Platz zu nehmen. Hierbei sei erwähnt, dass das Rathaus der Stadt erst vor zwei Jahren zur „Best City Hall“ der USA gewählt wurde. Gespannt warteten wir nun auf den Bürgermeister Jim Ardis.

In seiner kurzen Ansprache hob er die Bedeutung des Schüleraustausches hervor und betonte dabei stolz, dass dieser der längste andauernde Schüleraustausch zwischen Deutschland und USA sei. Insbesondere die Teilnahme von Schülern, welche bereits in der zweiten Generation oder Geschwistern nachfolgend am Austausch teilnahmen, freute ihn sehr. Die Städtepartnerschaft mit Friedrichshafen sei für ihn aufgrund der



engen wirtschaftlichen und sozialen Bindungen die Wichtigste der vier bestehenden Städtepartnerschaften Peorias. Ihm sei sehr daran gelegen, die Städtepartnerschaft zu unterstützen, sowie die Kontakte zur Partnerstadt Friedrichshafen und zu seinem Kollegen Andreas Brand aufrechtzuerhalten und auszubauen. Auch erzählte er uns von seinem Highlight seines letzten Besuchs in Friedrichshafen: die Radtour durch das Dreiländereck, die er baldmöglichst wiederholen möchten. Wir überbrachten Grüße unseres Oberbürgermeisters, Herrn Andreas Brand, und überreichten ein Geschenk der Stadt. Nach einer kleinen Fotosession im Sitzungssaal ging es weiter in Richtung Museen.



Auch wenn sich bereits die ersten hungrigen Schüler zu Wort meldeten, ging es zunächst noch ins Caterpillar Museum.

Das Museum ermöglicht es Angehörigen von Caterpillar, aber auch sonstigen Interessierten, einen Einblick in die Geschichte und Produkte der Firma Caterpillar zu erhalten. Nach einem Imagefilm im Inneren eines Minentrucks ging es nach unten in den Ausstellungsraum. Neben kleinen und großen, jungen und nostalgischen Baufahrzeugen konnte in einem Rundgang die Entwicklungsgeschichte von Caterpillar erkundet werden. Leider war die enge Verbundenheit mit dem Zeppelin Konzern (ein Grund für die Begründung der Städtepartnerschaft) nur ein Randaspekt der kompletten Ausstellung. Großer



Beliebtheit erfreuten sich die Simulatoren, mit welchen die Schüler die eben besichtigten Bagger, Trucks o.ä. selbst steuern konnten. Hungrig ging es im Anschluss auf zu den Streetfood Ständen, die uns eine Auswahl an Barbecue, chinesischen und libanesischen Köstlichkeiten

boten. Es folgte ein „Pflichtbesuch“ im nahe gelegenen „Nut Store“, der zwischen Lollies, Nüssen und Eiscreme alles zu bieten hatte.



Um 13.15 Uhr ging es weiter zum Riverfront Museum. Dort bewunderten wir zuerst das etwas verspätete Geschenk der Stadt Peoria an Friedrichshafen zum 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft: ein Steinkrug mit den Skylines und Motiven der zwei Städte Friedrichshafen und Peoria. In einem spontanen Treffen mit dem Museums-

direktor, Mr. Morris, konnten wir uns über den anstehenden Transport des tonnenschweren Steinkrugs nach Friedrichshafen austauschen. Spätestens mit Ankunft des Krugs in Friedrichshafen werde er auch wieder einmal an den Bodensee reisen!

Danach ging es ins eigentliche Museum. Das Riverfront Museum gibt Einblicke in die wirtschaftliche und historische Entstehungsgeschichte Peorias. Daneben erwartete uns eine faszinierende Ausstellung bestehend aus zahlreichen Lego-Kunstwerken und eine große Anzahl an sportlichen Geräten zum Kräftenessen, Körbwerfen oder Jumps. Letztere wurde von den Jungs und



Mädels besonders intensiv in Anspruch genommen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des dortigen Planetariums; wobei hier auch der ein oder andere Chaperone dabei erwischt wurde, wie er seine schweren Augen-

lieder etwas ausruhen zu versuchte... Das sei Ihnen gegönnt, denn morgen geht es auf nach Chicago, in die Windy City – sicherlich eines der Highlights für unsere Jugendlichen. Um 06.30 Uhr geht's los!

P.S.: Auf der nächsten Seite gibt es einen kleinen Einblick in die faszinierende Größe eines Minen-Trucks.

29.07.19

Franziska Thelemann / Lukas Schenk

